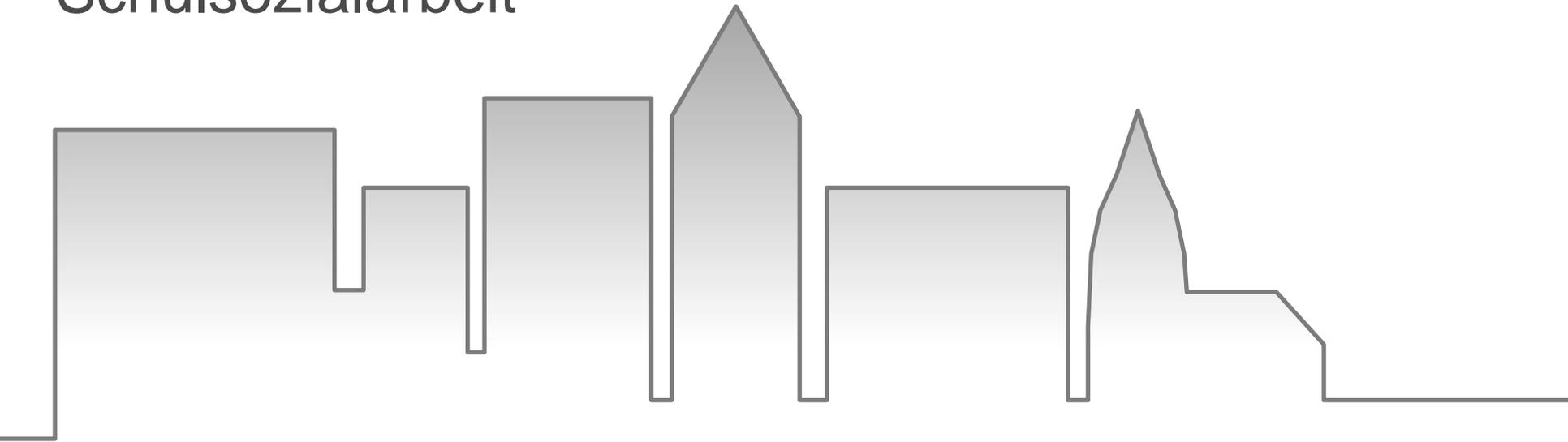


Heilpädagogisches Institut Vincenzhaus Hofheim Schule am Vincenzhaus

Schulsozialarbeit



Schule am Vincenzhaus

Schule mit den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung
und kranke Schülerinnen und Schüler

Schulsozialarbeit



Die Mitarbeiter/-innen der Schulsozialarbeit in der Schule am Vincenzhaus ...

- ... arbeiten auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes.
- ... setzen bei den Ressourcen und Stärken der Kinder an.
- ... begegnen Kindern und Eltern mit Respekt und Wertschätzung.

Angebot

Angebotsgrundlage

- §§ 1, 2 (1) und 13 SGB VIII
Schulsozialarbeit als Jugendhilfeangebot an Schulen
- § 27 in Verbindung mit § 32 SGB VIII
Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe
- § 27 in Verbindung mit § 34 SGB VIII
Hilfe zur Erziehung, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- § 35 a SGB VIII
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Angebotsform

- Doppelbesetzung in kleinen Klassen
- Einzel- und Kleingruppenarbeit
- klare Strukturen
- Beziehungsarbeit

Gesetzlicher Auftrag

- Unterstützung der individuellen sozialen und schulischen Entwicklung im Sozialraum Schule

Ziele

- Aufbau eines positiven Selbstkonzeptes
- Erarbeitung einer sozialen Handlungskompetenz
- Heranführen an schulisches Arbeiten

Arbeitsschwerpunkte

- Förderung der sozialen und individuellen Kompetenzen
- Ermöglichen des sozialen Lernens in der Klasse
- Erleben persönlicher und schulischer Erfolge

2,9 Stellen Schulsozialarbeit verteilt auf

1 Diplomsozialpädagogin

1 Grad. Sozialarbeiterin

2 Erzieherinnen

1 Mitarbeiter/-in im BFD/FSJ

Themenschwerpunkte für Fort- und Weiterbildung u.a.:

Deeskalation, Mobbing, Mediengebrauch, Theaterpädagogik,

Sexualpädagogik, Traumapädagogik

In sechs Klassen werden 60-65 Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1-7 sowie Vorklasse unterstützt, die...

... im Heilpädagogischen Institut Vincenzhaus aufgenommen worden sind oder durch eine Jugendhilfemaßnahme in einer anderen (kooperierenden) Einrichtung unterstützt werden.

... Förderbedarf in den Förderschwerpunkten

- emotionale und soziale Entwicklung
- kranke Schüler/-innen und/oder
- Lernen

haben oder bei denen das Vorhandensein eines entsprechenden Förderbedarfs untersucht werden soll.

Pädagogische Grundlagen der inhaltlichen Arbeit

- Individuelle auf den Einzelfall abgestimmte Unterstützung unter Einbeziehung der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler
- Gruppenarbeit
- Beratung mit Lehrkräften
- Kooperation mit der Schulleitung

- Individuelle auf den Einzelfall abgestimmte Unterstützung unter der Einbeziehung der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler
 - **Beziehungsarbeit**
 - personelle Kontinuität in den Klassen
 - Raum der Schulsozialarbeit als Anlaufstelle
 - **Stärkung des Selbstwertgefühles und des Selbstvertrauens durch Förderung der Ressourcen im schulischen, sozialen und persönlichen Bereich**

- Individuelle auf den Einzelfall abgestimmte Unterstützung unter der Einbeziehung der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler
 - **Krisenintervention, gemeinsame Erarbeitung von Handlungsalternativen**
 - Entwicklung der Fähigkeit, sich mit Konflikten adäquat auseinandersetzen zu können
 - **Motivation zur positiven und aktiven persönlichen und schulischen Weiterentwicklung**
 - Einzel- oder Kleingruppenarbeit

■ Gruppenarbeit

Arbeit mit einzelnen Klassen oder klassenübergreifenden Gruppen

- Entwicklung, Durchführung und Auswertung bedarfsbezogener Angebote

Sozialtraining

Prävention / Aufklärung / geschlechtsspezifische Angebote
(z.B. Konfliktschlichtung, Gewalt, Sucht, ...)

AGs wie Experimentieren, Basteln, Tanzen, Kochen, Hörclub

- Betreuung der Klasse bei Unterrichtsausfall

Wiederholung des Lernstoffes / sozialpädagogisch ausgerichtete
Unterrichtsangebote im Bereich 'Soziales Lernen'

- Beratung mit Lehrkräften

gemeinsam abgestimmte Gestaltung der Erziehungs- und Bildungsarbeit

- Zusammenführen der sozialpädagogischen und schulischen Sichtweisen

schulische Anforderung ↔ pädagogische Ziele der Persönlichkeitsentwicklung

- gemeinsame Situationsanalyse in Problemsituationen und Planung des weiteren Vorgehens

kontinuierliche Mitarbeit in den Klassen

gemeinsame Konfliktklärungen in den Klassen

■ Kooperation mit der Schulleitung

- Gemeinsame Entwicklung von Bedingungen und Vorgehensweisen zur praktischen Umsetzung der Standards
- Verankerung sozialpädagogischer und traumapädagogischer Sicht- und Handlungsweisen im Schulalltag
- Gemeinsame Bedarfsanalyse

Foren des Austausches

■ Im Schulkollegium

- Gespräche und Absprachen mit den jeweiligen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern sowie Fachlehrerinnen und Fachlehrern (täglich)
- Lehrerkonferenz (wöchentlich)
- Fallsupervision

■ Im Heilpädagogischen Institut Vincenzhaus

- Austausch mit den Pädagoginnen und Pädagogen der Gruppen
- Elterngespräch (mit Klassenlehrerin / Klassenlehrer)
- Hilfeplangespräche
- Klassenkonferenz (jede Woche je eine Klassenstufe)
- Kurzfristiges ´Runder Tisch´- Gespräch bei aktuellen Problemen
- Leitungskonferenz (monatlich)
- Dokumentation



Schulsozialarbeit

